

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



1. Newsletter MChance Jänner 2020



© Pexels

Das Projekt:

Multilokalität ist eine Lebensweise, bei der Menschen ihren tätigen Lebensalltag auf mehrere Örtlichkeiten aufteilen. Oft ist diese Phase eine Vorstufe zum tatsächlichen Wegziehen (Migration), was vor allem im ländlichen Raum zu einem erheblichen Bildungsverlust, dem sogenannten Brain Drain, führen kann. Der Begriff Multilokalität wird derzeit vermehrt verwendet und stellt einen wissenschaftlichen und medialen Trend dar. Dennoch sind Erwachsenenbildungs- und Schulungsangebote in diesem Kontext rar. Im Projekt "Multilokalität - Chance für Erwachsenenbildungsangebote" wird erörtert, welchen Beitrag die Erwachsenenbildung zum Trend Multilokalität leisten kann. Die Partnerorganisationen und die Projektmitarbeiter/innen werden befähigt, in Zukunft hochwertige Bildungs- und Schulungsangebote für Erwachsene (BürgerInnen im ländlichen Raum) diesbezüglich zu entwickeln.

Um die Projektziele zu erreichen, ist die Beteiligung von Multilokalen selbst in den Projektaktivitäten wesentlich. Dazu werden die Anliegen und Wünsche der Multilokalen durch qualitative Interviews erfasst und in Form von kreativen Digital Stories zusammengefasst. Best-Practices werden quer durch die Partnerländer bzw. EU-Weit recherchiert, bewertet und in einem Best-Practice Katalog aufbereitet. Um einen wesentlichen Austausch guter Praxis zu gewährleisten, werden drei Projekttreffen durchgeführt, jeweils mit den Ziel aus den Interviews, Digital Stories und Best Practices Kompetenzen und zukünftige Handlungsfelder für die Projektmitarbeiter, Partnerorganisationen und allgemein für die Erwachsenenbildung abzuleiten. Bei den Treffen wird auch der Stand der Wissenschaft und Forschung berücksichtigt.

Projekttitel:

Multilokalität –
Chance für
Erwachsenen-
bildungsangebote

**2019-1-AT01-KA204-
051345**

(Multilocality –
Opportunity for adult
education
opportunities)

Akronym: MChance

Erasmus+ Key Action:

KA 2 – Strategische
Partnerschaften zur
Förderung von
Innovation und zum
Austausch guter Praxis.

Start: 01/12/2019

Ende: 31/05/2021

Die Partner:

Das Projektkonsortium wird von drei im ländlichen Raum aktiven Bildungseinrichtungen gebildet:

Das **Sozialökologische Institut (SIE)** unterstützt sowohl die Entwicklung der Zivilgesellschaft als auch die Schaffung von sozial-öffentlichen Partnerschaften für nachhaltige Entwicklung nach dem Bottom-up-Prinzip. Das Institut implementiert und fördert Aktivitäten in den Bereichen Ökologie und nachhaltige Entwicklung sowie die Durchführung verschiedener Formen ökologischer Bildung.

Der **Verein Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt** richtet sich mit seinen Bildungsangeboten sowohl an Angehörige kommunaler Politik und Verwaltung als auch an die Bürgerschaft in Städten und Regionen. Er fühlt sich den Zielen der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und der Stärkung der Zivilgesellschaft verpflichtet.

Die **SPES Zukunftsakademie** ist eine Erwachsenenbildungseinrichtung in Österreich, die Regionalentwicklung unterstützt und die Öffentlichkeit für die Bedeutung zivilgesellschaftlichen Engagements sensibilisiert. SPES ist bereits in einem regionalen Agenda21-Netzwerk zum Thema Multilokalität tätig.

Kick-Off Meeting: Österreich, Schlierbach
20. und 21. April 2020
SPES Zukunftsakademie



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Projekttitle:

Multilokalität –
Chance für
Erwachsenen-
bildungsangebote

2019-1-AT01-KA204-
051345

(Multilocality –
Opportunity for adult
education
opportunities)

Akronym: MChance

Erasmus+ Key Action:

KA 2 – Strategische
Partnerschaften zur
Förderung von
Innovation und zum
Austausch guter Praxis.

Start: 01/12/2019

Ende: 31/05/2021